

erzeugen, verstehe ich nicht die Papierläuse, welche die Blumenblätter der Ranunkeln, der Johanskrautarten, der Cisten u. s. w. und die Staubfäden der Weiden speisen, gegen diese weifs ich noch kein Mittel, doch möchte hier das von Hrn. Funck empfohlene Eintauchen in Quassienabsud dienlich seyn, da dieser die Stubenfliegen gleich dem Arsenik tödtet. Auch liesse sich so etwas von Botanikern, welche sonst sehr beschäftigt sind, noch ausführen, da die Zahl der Pflanzen, welche durch die Papierläuse leiden, so gros nicht ist.

Von Insekten, welche mit den lebenden Pflanzen ins Herbar gebracht werden, habe ich noch wenig Nachtheil gesehen. Ich bemerkte solche bisher blofs an den Rosen, einmal an *Isatis tinctoria* und einigemal an Weidenkätzchen. Es waren kleine Schmetterlingslarven aus der Gattung *Pyralis* oder einer verwandten, welche unter der Presse die Blüten verzehrten. Hier hilft fleissiges Nachsehen, in kurzer Zeit gehen ohnehin diese Feinde ihre Verwandlung ein, und erscheinen sodann nicht wieder.

Kayserslautern.

Dr. Koch.

III. A n z e i g e n.

1. *Naturhistorische Sammlungen zu verkaufen.*

1. Eine sehr grosse und vollständige Sammlung von Conchylien, Corallen und andern Zoophyten, theils von lebendigen Thieren, theils als Versteinerungen, in 5 grossen und 10 kleinen Schränken mit Schubfächern;

2. eine ohngefähr 9000 Species enthaltende Sammlung getrockneter vollkommen gut erhaltener

erzeugen, verstehe ich nicht die Papierläuse, welche die Blumenblätter der Ranunkeln, der Johanskrautarten, der Cisten u. s. w. und die Staubfäden der Weiden speisen, gegen diese weifs ich noch kein Mittel, doch möchte hier das von Hrn. Funck empfohlene Eintauchen in Quassienabsud dienlich seyn, da dieser die Stubenfliegen gleich dem Arsenik tödtet. Auch liesse sich so etwas von Botanikern, welche sonst sehr beschäftigt sind, noch ausführen, da die Zahl der Pflanzen, welche durch die Papierläuse leiden, so gros nicht ist.

Von Insekten, welche mit den lebenden Pflanzen ins Herbar gebracht werden, habe ich noch wenig Nachtheil gesehen. Ich bemerkte solche bisher blofs an den Rosen, einmal an *Isatis tinctoria* und einigemal an Weidenkätzchen. Es waren kleine Schmetterlingslarven aus der Gattung *Pyralis* oder einer verwandten, welche unter der Presse die Blüten verzehrten. Hier hilft fleissiges Nachsehen, in kurzer Zeit gehen ohnehin diese Feinde ihre Verwandlung ein, und erscheinen sodann nicht wieder.

Kayserslautern.

Dr. Koch.

III. A n z e i g e n.

1. *Naturhistorische Sammlungen zu verkaufen.*

1. Eine sehr grosse und vollständige Sammlung von Conchylien, Corallen und andern Zoophyten, theils von lebendigen Thieren, theils als Versteinerungen, in 5 grossen und 10 kleinen Schränken mit Schubfächern;

2. eine ohngefähr 9000 Species enthaltende Sammlung getrockneter vollkommen gut erhaltener

Pflanzen, welche sämtliche deutsche, die meisten europäischen, und sehr viele asiatische, afrikanische und amerikanische Pflanzen ex loco natali in einer Menge von Exemplaren enthält; in einigen hundert großen Paketen in Pappendeckel nach dem verbesserten Systeme von Batsch tabula affinitatum geordnet;

3. eine sehr reiche oryktognostische und geognostische Mineralien Sammlung von mehr als 8000 Stücken in 9 großen Schränken, stehen aus freyer Hand und unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Liebhaber wenden sich postfrey an Hrn. Kanzleirath und Hofadvokaten Briegleb, oder an die Meuselsche BuchhdJ. in Coburg. Sollte binnen einem halben Jahre kein annehmlisches Gebot erfolgen, so werden obige Sammlungen an den Meistbiethenden versteigert, zu welchem Ende bereits an den vollständigen Verzeichnissen, die im Drucke erscheinen sollen, gearbeitet wird.

2. *Ein Herbarium zu verkaufen.*

Ein sehr gut geordnetes und richtig bestimmtes Herbarium (nach Linné und Willdenow), zwischen Schreibpapier, und die Klassen einzeln zwischen Holzdeckeln, nahe an 4000 Stück Pflanzen enthaltend, ohne die vielen Doubletten, habe ich Auftrag, um sehr billigen Preis zu verkaufen. Auf frankirte Briefe theile ich das Nähere sogleich mit.

Dr. Vogler zu Halberstadt.

3. Einige meiner neuen Menthen - Gebilde sind bereits in den Verzeichnissen jener Pflanzen, welche bei mir gegen Tausch oder Kauf zu bekommen und welche durch alle soliden Buchhandlungen des Inn-

und Auslandes zu haben sind und von welchen bereits das fünfte Verzeichniß die Presse verlassen hat, definirt. Ich ersuche bei dieser Gelegenheit die Hrn. Entdecker neuer Pflanzen, wenn sie mir ihre Entdeckungen zum Behufe dieses Austausches in Vielzahl einsenden, auch die Diagnosen dieser neuen Pflanzen beizufügen, weil diese in den erwähnten Verzeichnissen aufgenommen werden und sich auf solche Art am besten die Priorität einer jeden Entdeckung im Fache der beschreibenden Botanik erhalten wird, weil eben diese Verzeichnisse die beste Gelegenheit zu gegenseitigen Berichtigungen, die sich auf in Händen habende Pflanzenexemplare gründen müßen, darbieten.

Schlüslich ersuche ich alle Herrn Theilnehmer der Tauschanstalt, fernerhin meine in der Flora eingerückte Bitte wegen *Mentha* und *Thymus* gefälligst zu beachten, und statte zugleich jenen Herrn hiemit meinen öffentlichen Dank ab, welche mich bereits bei diesem Unternehmen gütigst unterstützt haben, und durch deren Mittheilungen sich schon viele und interessante Gebilde ergeben haben, als: denen Herrn, Herrn: Metaphysiker Benesch, v. Böninghausen, Grafen v. Chotek, Handelsmann Fischer, Frickmann, Apotheker Fürnrohr, Med. Assessor Günther, Prof. Hackl, Prof. Hinterhuber, botanischen Gärtner Hoborsky, Apotheker Hornung, Schiffrechnungsführer Jungbauer, Mag. Chirur. Kerndl, M. C. Kurah, M. C. Kostelecky, M. Dr. Maly, M. C. Mann, Metaphysiker Masner, Wundarzt Nenning, Rentmeister Prochaska, Obergärtner Rochl, Naturforscher Sieber, Apoth. Sehlmeyer, Direktor Sommerauer, M. et Ch. Dr. Streinz, Prof. Tausch, M. Dr. Weihe, Philol. Wimmer und Herr Apotheker Winkler.

Prag,

P. M. Opiz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1824

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Opiz Philipp Maximilian

Artikel/Article: [Anzeigen 494-496](#)